

## Rezension für EISENBLATT #16

erschienen im November 2018  
und erhältlich unter  
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

### **INCREMATE "Violence And Insanity" (German Democratic Recordings, 2018)**



Ich durfte bereits den Erstling von INCREMATE aus dem Jahr 2016 rezensieren, umso mehr freute ich mich, als Cheffe mir via Mail das neue Album angekündigt hat. "Gewalt und Irrsinn" lautet die Übersetzung des neuen Albums aus dem Jahr 2018. "Psychotic Overload" eröffnet die Reise durch "Violence And Insanity" - wow wow wow! Der Opener boxt dir gleich ordentlich in die Fresse und bürstet das lichter gewordene Haupt-Haar nach hinten. Und INCREMATE schonen den Hörer nicht und prügeln sich in geilster Old School-Death Metal-Manier durch die Songs. Meine Favoriten sind: "Murder Violence Insanity" und "War Of Anihilation".



Wer auf Bands wie MORBID ANGEL, CANNIBAL CORPSE, SINISTER, MALEVOLENT CREATION oder DECEIDE steht, ist mit INCREMATE bestens bedient. Ich lehne mich hier sogar soweit aus dem Fenster, daß ich behaupte, daß dieses Album locker neben einer "Altar Of Madness" oder "Vile" bestehen kann. Rasanter, brachialer Death Metal mit verdammt geilen Breaks und ein herrlich röchelnder Sänger... Death Metal-Herz, was willst Du mehr? Neunziger Death Metal, wie man ihn nur noch selten zu hören bekommt.

Neun totale Nackenbrecher in zweiunddreißig Minuten werden dein Genick extrem beanspruchen. Ich konnte keinen Ausfall verzeichnen - ganz starkes Album der Dresdener! In Sachen Spielfreude, Songwriting und Produktion schreit dieses Album nach einer absoluten Kauf-Empfehlung, welche ich hiermit auch ausspreche. Unbedingt kaufen!!!

(Text: QuickMick, Bild: German Democratic Recordings)